



An die
Mitglieder des Innenausschusses
des Deutschen Bundestags

Weinheim, im März 1994

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrer Information schicken wir Ihnen beiliegend das von Herrn Professor Dr. Klaus J. Bade, Direktor des Instituts für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) der Universität Osnabrück, herausgegebene "Manifest der 60 - Deutschland und die Einwanderung".

Die Vorarbeiten wurden von uns gemeinsam mit dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und der Forschungsgruppe Modellprojekte e.V. gefördert.

Sechzig namhafte Wissenschaftler aus den verschiedensten Fachgebieten, fast durchweg Professoren und Professorinnen deutscher Universitäten, verlangen darin ein neues Denken und neue Konzepte für die in vielerlei Hinsicht noch unzureichend gestalteten gesellschaftlichen Problembereiche von Einwanderung, Eingliederung und zugewanderten Minderheiten.

Sie begründen die Notwendigkeit umfassender Konzeptionen für Einwanderungsgesetzgebung, Migrationspolitik und fordern ein entsprechendes Institutionengefüge auf Bundesebene. Sie bieten nicht simple Patentrezepte für komplizierte Problembereiche, sondern plädieren für eine offene und sachliche Diskussion der anstehenden Gestaltungsprobleme im Zusammenhang mit einer "Generaldebatte" über die Zukunft von Bevölkerung und Wanderung, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur im vereinigten Deutschland.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie in Ihrer Arbeit die von den Wissenschaftlern vorgetragenen Überlegungen und Forderungen aufgreifen würden und helfen könnten, daß eine solche Debatte zustandekommt.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Petry

Anlage